

Chaos in meinem Leben

Von Timofej

first hit

Hallo, Leute. Ich heiße Tim werde von den anderen immer nur Hacki genannt. Ich bin 17 Jahre alt, komme aus Berlin. Ich wohne mit meinen Freunden: Pille, Sony in einer WG zusammen. Ich dachte, ach was ich denke ist doch egal.

In Berlin ist zur Zeit nicht viel los. Ich komme gerade aus der Schule, das war echt de heute. Eine Doppelstunde Mathematik, Geographie, Geschichte. Ach, das ist doch egal, oder?

Ich schreibe nur noch schnell einen Zettel, damit meine Freunde wissen wann ich zurück komme und sich keine Sorgen machen. Aber, warum sollen sie sich Sorgen machen, manchmal war nächtelang nicht zu Hause und es hat sich keiner Sorgen gemacht, also. Plötzlich klingelt es an der Tür und hey, es ist mein Freund Pille, der zurzeit bei seiner Tante ist auf „Besuch“, der sogenannte Besuch ist eigentlich eine Entziehungskur, naja. „ Na, Pille lange nicht gesehen. Was machst du hier und wann kommst du wieder?“ „ Ich komme nächste Woche wieder. Ich wollte eigentlich nur noch ein bißchen von dem Sto..  Kuchen.“ Das sagte er nur weil unser Nachbar Herr Scholl vorbei kam. „Alex, komm doch rein und wie hat dir der Kuchen geschmeckt?“ „Alex, so hat mich lange keiner mehr genannt! Aber das ist ja egal! Ich wollte nur ein Bichen von dem Stoff, den du letztens hattest.“ „Ach, weist du nicht das ich zeit gut drei Monaten clean bin und die Drogen hat Riello mir abgekauft. Sonst noch was?“ „ Ja, hast du in letzter Zeit was von Chaos gehört?“ „Ich kann dir seine Nummer geben, also 0172/6236597, jetzt kannst du ihn immer erreichen, wenn er sein Handy an hat. Warum willst wissen ob ich was von Chaos gehört hab?“ „ Nur so. Ach ist doch egal!“ „Du magst Chaos wohl sehr? Ja oder ja?“ „Wir sind nur ziemlich gut Befreundet!“ „ Aber wenn Chaos uns besucht, bist du immer so doof. Wie willst du mir das erklären?“ Jetzt ist Pille sprachlos, denn mit guten Argumenten kann man viel aus ihn heraus bekommen. „Also gut, es ist ein bißchen mehr als nur eine Freundschaft. Aber Verrat es keinen, bitte, den Chaos hat sich ein bißchen komisch, wenn es um du weit schon was geht.“ „CHAOS UND PILLE!! CHAOS UND PILLE!!“ Jetzt kam gerade Sony aus seinen Zimmer: „Ist das wahr?“, will er wissen.“ Was ist wahr?“ „Das unser Pille mit Chaos geht?“ Ich stand vor Schnuppi und hielt ihn dem Mund zu.“ Nein, aus einer anderen Clique heißt ein Mädchen auch Pille, sie heißt eigentlich Nadine.“ „Aber warum schaut dann unser Pille so komisch?? Er schaut als ob er Liebeskummer hat.“ Pille gelang es meine Hand weg zu ziehen, er sagte hastig: „Ich hgehe mit Chaos. Wenn du es wissen willst.

Jetzt wissen es schon zwei! BITTE!! BITTE!! Erzählt es nicht weiter.“ Pille schluchzte, Tränen rollten ihn über das Gesicht: „Du, Pille, du brauchst doch nicht weinen, denn

wir erzählen es nicht weiter, stimmt's Sony?" Ich stieß ihn in die Rippen, damit er nicht falsches sagt. Hastig sagte er: "Ja, machen wir nicht." Ich halte die Tür zu damit Pille nicht gehen kann. Er ist ganz schön sauer auf mich. „Ihr scheiß Wichser, ihr.“ Pille klappte zusammen und heulte wie ein Schlosshund. „Man, Pille laß dich nicht so hängen.“

Was wenn dich Chaos jetzt so sehen könnte, würde er bestimmt mit weinen!!!“ Man muß ja versuchen ihn aufzumuntern, nicht war? „Pille, du warum bist du eigentlich schwul geworden?“ Na toll, jetzt Schweigen alle. Pille holte tief Luft und fing an zu sprechen: „Ich kann machen was ich will, ich hatte erst zwei Freundinnen und bin schon 18. In der 5. Klasse Franka und in der 4. Lorelei. Aber euch fliegen die Mädchen zu, was soll ich da machen? Und Chaos erging es genau so! Naja, wir kennen uns doch schon seit der 5. Klasse, ach, ich gehe ja mit euch in eine Klasse. Ich und Chaos sind doch schon immer gute Freunde gewesen oder nicht? Naja, aus der Freundschaft ist von Jahr zu Jahr mehr als nur eine Freundschaft geworden. Hätte ich euch nichts davon erzählt, hättet ihr nicht gemerkt das ich schwul bin! Aber das ist ja jetzt egal!“ Plötzlich ging die Tür auf und Chaos stand vor uns. Was Sony und Pille nicht wußten war das Chaos mein Zwillingbruder war, denn wir sehen uns überhaupt nicht Ähnlich! Meinen zweiten Wohnungsschlüssel hatte ich Chaos gegeben. Ach Chaos heißt eigentlich Kai, aber egal. „Hallo, Brüderchen, bist du da?“ Pille und Sony schauten mich und Chaos abwechselt an. „Ihr seit Brüder?“

„Na wenn man das so nennt, dann ja, schon 17 Jahre.“ „Aber, warum hat mir Chaos nicht davon erzählt?“ „Du hast mich ja nie gefragt! Und warum sollte dich das interessieren? Du liebst mich doch noch, oder Pille? Außerdem was sollte der Idiot daran ändern“

„Aber Chaos, du hast doch gesagt ich soll keinen von uns erzählen! Warum soll ich dich denn nicht mehr lieben?“

„Ach, hat dir mein Brüderchen nicht erzählt das ich bei euch einziehe, damit wir uns immer sehen können!“ „Ich bin nicht dein Brüderchen! Obwohl du ein bißchen älter bist! Außer dem hab ich angenommen das Pille es schon weiß!“ „Jetzt räumen wir erstmal Chaos Sachen ein und gehen wir Pizza essen, ich lade euch ein!“ „Ach Sony kannst du mal an etwas anderes als an Essen denken.“ „Na vielleicht an Mangas und PlayStation. Sony ist schon ein verrückter Kerl.“

Wir laufen gerade an der Schule vorbei und uns kommt eine Frau entgegen mit einem Hund, kein Rassehund ein Mischling! Da haben bestimmt Schäferhund, Husky und vielleicht etwas Collie mit gemischt. Eigentlich ist es schon ein schöner Hund. Ach, die Frau ist ja auch noch da, sie ist etwa 21 und hat rote Haare.

Rote Haare??? Hä? Aber ist ja auch egal oder, keiner regt sich über meine Frisur auf oder. Fehler. Ich laufe etwas schneller als die anderen, ich gehe auf die Frau zu. „Würde es deinen Hund etwas ausmachen wenn ich ihr streicheln würde?“ „Sicher nicht.“ O man hat die ne Stimme, so naja wie soll man das erklären.

Der Hund hat weiches Fell, es wird bestimmt regelmäßig gebürstet. „Wie heißt dein Hund?“

„Er heißt Tim.“ „Was für ein Zufall, ich auch!“

Ich knie mich vor sie, halte meine Hände bittend in die Luft. „Kann ich morgen mit deinen Hund Tim spazieren gehen?“

Sie wühlt in ihrer linken Jackentasche und holt einen rechteckigen weißen Zettel aus der Tasche und gibt ihn mir.

Eine Visitenkarte von Franziska Meier. Ich stehe auf und verabschiede mich von ihr.

Meine Freunde stehen hinter mir, ich drehe mich um zu ihnen. „ Dieses Siegreiche lächeln und das funkeln in den Augen, kann nichts gutes bedeuten oder was meint ihr?“ sagte Pille.“ Hacki ist doch scharf of die und will se f***** oder er will doch bloß mit dem Hund Tim spazieren gehen?“ Ne, ne, ne Sony is mir vielleicht einer. “Hacki will nur mit dem Hund spazieren gehen, denn er wünscht sich schon zeit zehn Jahren einen Hund, unsere Mutter wollte keinen haben und euch hat er nie gefragt, weil er nicht wolle das ihr nein sagt.“ „Aber wir mögen doch auch Hunde!“ „ Hallo Leute, ich hab Hunger, würde es euch was ausmachen jetzt zu kommen? Last uns ein Wettrennen machen. Auf die Plätze, fertig los.“ Wie die alle rennen können so schnell, da kann ich nicht mit halten.